

Liebe Gipsarbeiter!

Samstag 26 August

(1914)

Lasst den Disputat dainen Geburtsdag lieber
Pfänger verzeihen. Die dainu Gipsarbeiter
wider sind es mit ein so mit auf
nachträglich meine folgenden Wünsche
zu dainem unangenehmen Laban gese
die Dreifältige Person von Maria hochw. den
Pfund dainem Geburtsdag. Was ist, was ist,
was ist dainu Gipsarbeiter den Gipsarbeiter
H. 11, 12. Das Gipsarbeiter ist nach H. 4, 5
Was von dainem Geburtsdag lieber dainu
ist der Pfänder. Gipsarbeiter von dainem Gipsarbeiter
in dainem Pfänder, was dainu die Gipsarbeiter
Lage kommen und die Gipsarbeiter fragen werden
die die nicht fragen: Die Gipsarbeiter mir nicht.
Freitag 12, 1. Ich liebe die mich lieben.
Gipsarbeiter diese Arbeit nicht ganz bescheiden

jetzt in unsern Tagen. Litten doch auch
wir, das unser Herr Gott seine Güte nicht
und sprich zu dem Volke des Landes und
unsern sprich beschweren sich viel mehr
und nicht weiter. Das unser Landstand
nicht von Feinden ungerathen können
es wird es Niemande wider unsern Willen
so viele Feinde haben sind und ungerathen.
Gott allein weiß was er doch thun will
und zum Besten unseiner und ist sein
Wort doch nicht schwach das er nicht
wollen lassen können & wird aber doch
für uns Feinde und all dem Lande
wissen sprach das Land ist nicht so leicht
zu können einmal über Hand sein
ganz jungen Phäse auf zum besten
und werden dabei auf den Feinden
wissen wissen er werden den Land können
am besten und am Feinden erfüllen
und wir ist es nicht beschreiben kann.

9)

seit der Zeit ist meine Kunst von den
Fünften welche der Kaiser kommen sollen
verpflichtet. Ich weiß der Herr wird
auf mich ein unsern Kunst und Red
zu kräften.

Die haben immer noch nicht das Alter
kriegt ab und sehr ab aber ein Herz ist ab
noch ein wenig davon das Papst wird
auf sehr dankbar und duffen will ich
sehr ganz verzeihen für immer. Die
ist unsern Gemüthsstücke für dem allen
wie gleich das Scherz für mich zu zeigen
ab es gleich bis in der Garten wird zu
dunkel werden wird ich nicht, die Linsen
sich wären ab und sehr nötig.

haben gestern großen Mühe gehabt,
Lente gelassen die Medizin so gut die
Arbeit immer wiederholt sich zu fallen.
das Lenz ist sehr wieder unwillkürlich
liegen geliebten der Lente soll es mit

Margarete
Kopff
am 31 August 1819
am 31 August 1819
am 31 August 1819

von dem Kinder alle meine Grüns
je mehr auf von mir amme froglife
Grün und Risp für die Leute
am 31 August 1819 und Schwester Ludine K
Lieber Onkel und Onkel
In aller Eile soll ich auf diese
schreiben, die der Postmann und
jede Minute für sich und der
Leute soll sein mit.
Zuerst froglife Glückwünsche zu seiner
Geburtstag und Gottes weise
Tagen, zum weiten Pilger für
auf Boden. Man wird mit der
schreibliche Brief bringen, weil ein
Zeiten der Zeit, wo bleiben alle die
Freunden bestrahlen, der liebe Gott
möge in Gärten derer sein und
den froglife werden froglife
Herr. In Liebe grüßen und bleiben
Lieber Onkel John Köpff.